Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 184. Dienstag, den 10. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. August 1841.

Herr Gutsbesitzer v. Jawornicki aus Lemberg, die Herren Kaufleute Möller aus Elbing, Döhring nebst Familie aus Marienburg, Arntz aus Berlin, Herr Rechnungs-Rath Knerck aus Berlin, logiren im Englischen Hause. Die Herren Stud. theol. Hoppe, Jogalla, Schwartz, Penckert, Grühl, Fuhlmann aus Braunsberg, Herr Pfarrer Wunde aus Pestlin bei Stuhm, Herr Kaufmann Dramburg aus Bütow, Herr Gutsbesitzer v. Lettow aus Reetz, Herr Regierungs-Sekretair Reims aus Berlin, Herr Rittmeister Brassier de St. Siemon und Familie aus Mariensee, logiren in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Meseck nebst Familie aus Sprauden, Herr Oberförster Kambly nebst Fräulein Tochter aus Piekelken, logiren im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Henne aus Rawicz, Herz aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Schierakowitz, Herr Bäcker Schulz aus Lauenburg, logiren im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Bernhard Theodor Hausmann und die Jungfrau Malwine Rosenmeyer, haben durch einen am 20. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Da der am 28. Juli d. J. angestandene Termin zur Licitation des pro 1841 erforderlichen Bedarfs von 32 Klafter Büchen-Brennholz ohne Erfolg gewesen, so ist hierzu ein abermaliger Termin auf

den 17. August, Vormittags 11 Uhr,

im Allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäftshauses

angesetzt und werden Lieferungslustige zur Wahrnehmung desselben hiermit eingeladen.

Danzig, den 5. August 1841.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

3. Die Weichsel-Fischerei vorlängs Groschkenkampe, und den daneben liegenden kleinen Kampen, von Lichtmeß 1842 ab, soll in einem

Mittwoch, den 15. September, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 3. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Geräthe und Materialien soll an den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Termin

am 12. August, Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Locale des Unterzeichneten anberaumt ist.

Neufahrwasser, den 7. August 1841.

Der Hafen-Bau-Inspector

Pfeffer.

Entbindungen.

5. Die am 7. d. M., Abends nach 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen, zeiget in Stelle besonderer Meldung Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an

Brentau, den 9. August 1841.

Carl Theodor Stemcke.

6. Die heute Morgen 4¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeiget hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an

Otto de le Roi.

Danzig, den 8. August 1841.

Todesfälle.

7. Am 5. d. Morgens 5 Uhr, starb unser geliebtes Söhnchen Johannes, im Alter von 13 Monaten, an Krämpfen. Verwandten und Freunden melden dieses die tiefbetrübten Eltern

Riebes, Pfarrer zu Pr. Mark bei Elbing.

E. Riebes geb. Petersen.

8. Gestern Morgens starb in Folge eines unglücklichen Falles in's Wasser unser lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der hiesige Kaufmann Gerhard Claassen, im 41sten Lebensjahre. Unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen, zeigen solches mit Betrübniß an

Danzig, den 9. August 1841. die Hinterbliebenen.

9. Am 8. August 1841, Nachmittags 3¼ Uhr, entschlief, nach 4-wöchentlicher Krankheit, der pensionirte Rendant J. G. Fristrow, im 76sten Lebensjahre. Tief betrübt melden dies ergebenst die Hinterbliebenen.

Verlobung.

10. Als Verlobte empfehlen sich: J. L. Wessel,

Danzig, den 8. August 1841. J. J. Remus,

abgeschiedene Schöncke.

Literarische Anzeige.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse (dem Rathhause gegenüber) zu haben:

Unsterblichkeit,

oder die Fortdauer unserer Seele nach dem Tode. Die besten unzweifelhaftesten Gründe dafür, nebst besonderen Gedanken und Erfahrungen über Träume, Ahnungen und Visionen. Von Dr. G. L. Henrici. Zweite mit einem Anhange vermehrte Auflage. broch. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

12. **Die farbig-plastische Ausstellung von Berlin,** im Verein mit der Berlin Potsdamer und Anhaltschen Eisenbahn, sammt den Panoramen und dem Lustlager bei Kalisch, sind täglich von früh bis Abends 9 Uhr im Saale des Gerhard'schen Hauses Langgasse № 400. zu sehen. Entree 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

Schneggenburger.

13. An Kbr. in Gns. fidel angekommen

Danzig, den 6. August 1841. Hein. Jfr.

14. Auf ein Grundstück werden 100 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Reflectirende belieben ihre Adresse unter Litt M. P. im Intellig.-Comtoir einzureichen.

15. Ein einspänniger Stuhlwagen wird zu kaufen gesucht Röpergasse № 473., in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr.

16. **Bestellungen** auf hochländisch Büchen Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, werden zu herabgesetzten Preisen angenommen in der Eisenwaaren-Handlung des Herrn Puttkammer am Langenmarkt.

17. Königl. Preuß. staats- und landwirthschaftliche Akademie Eldena bei Greifswald.

Die Vorlesungen bei der hiesigen Akademie werden im nächsten Wintersemester am 26. Oktober beginnen und sich auf folgende Gegenstände beziehen:

1) Wirthschafts- (Gewerbs-) Polizei; über den preußischen Behörden-Organismus und Conversatorium über National-Oekonomie, Prof. Dr. Baumstark. 2) Landwirthschaftliche Betriebslehre einschließlich der Buchhaltung; Lehre von der Werthschätzung des Bodens; allgemeine Hausthierzucht und Schafzucht; landwirthschaftliche Demonstrationen und Conversatorien, Direktor Prof. Dr. Pabst. 3) Forstbenuzzung und Forsttaxation, Mineralogie und Geognosie; Zoologie, insbesondere land- und forstwirthschaftliche Entomologie Dr. Grebe. 4) Organische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf landwirthschaftliche Produkte; landwirthschaftliche Technologie nebst praktischen Demonstrationen; Mechanik und Maschinenlehre, Dr. Schulze. 5) Höhere Arithmetik, Prof. Dr. Grunert. 6) Zeichnen und Bau-Constructionslehre, Bau-Inspektor Menzel. 7) Anatomie und Physiologie der Hausthiere; Aeußere Krankheiten und Geburtshülfe, Kreisthierarzt Dr. Haubner. 8) Landwirthschaftsrecht, Prof. Dr. Pütter.

Der Eintretende hat amtlich beglaubigte Zeugnisse über sittliche Aufführung und die Erlaubniß der Eltern enthaltend — Behufs der Immatrikulation bei der Universität Greifswald — beizubringen.

Specielle Studienpläne und nähere Angabe der Erfordernisse, welche bezüglich der Vorbildung an die zum Eintritt sich Meldenden zu stellen sind, so wie jede anderweite Auskunft, ist der Unterzeichnete stets abzugeben bereit.

Eldena, im August 1841.

Der Direktor der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie
Pabst.

18. Für einen ordentlichen, mit Schulkenntnissen versehenen starken jungen Menschen, ist in meiner Offizin eine Stelle als Druckerlehrling offen. Gerhard.

19. Am Dienstage, den 3. August, ist ein neuer grün seidener Regenschirm irgendwo stehen geblieben; der ehrliche Finder wird hiemit ersucht, denselben Sandgrube № 465. a. abzugeben.

20. Circa 1500 Rthlr., zu 5 pCt. verzinsbar, sind ganz oder getheilt gegen pupillarische Sicherheit, und 300 Rthlr. im Monat October gegen gleiche Sicherheit ebenfalls auf ländliche Grundstücke, zu 5 pCt. verzinsbar, ohne Einmischung eines Dritten zu begeben. Darlehnssucher werden gebeten, ihre Offerten unter der Adresse M. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Vermiethungen.

21. Zum 1. October d. J. ist ein in der Hundegasse belegener, geräumiger, heller und trockner Pferdestall, nebst Remise und Futtergelaß zu vermiethen. Näheres Langgasse № 400.

22. Zwirngasse 1156. ist eine meublirte Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

23. Fleischergasse № 63. sind zwei Zimmer vis a vis, mit Küche, Kammer und Boden zu vermiethen. Näheres Heil. Geist- und Broklosengassen-Ecke № 928.

24. Breitegasse № 1195. ist in der zweiten Etage eine Stube nebst Cabinet ohne weiteres an älterhafte und anständige Personen vom 1. October zu vermiethen. Das Nähere darüber Röpergasse № 473.

25. In der lebhaftesten Gegend hieselbst, ist eine zu jedem Geschäfte passende Untergelegenheit vom 2. October c. ab zu vermiethen. Näheres Holzmarkt № 2.

26. Langenmarkt № 452. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

27. **Breitgasse No. 1133.** ist die Hange-Etage aus 2 Stuben vis a vis und die Saal-Etage, aus 2 zusammenhängenden Stuben mit allen Bequemlichkeiten an einzelne Personen zum 1. October c. zu vermiethen.

28. Dritten Damm № 1416. ist eine anständige Wohnung von 5 Stuben, nebst Keller, Bodengelaß ꝛc. zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

A u c t i o n.

29.

A u c t i o n
mit polnischen gebrackten fichtenen Balken.

Mittwoch den 11. August 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Stadtgraben beim heiligen Leichnams-Hospital, unweit dem Jacobsthor, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300 Stück polnische gebrackte fichtene Balken von 38 Fuß Durchschnitts-Länge und 12 bis 18 Zoll Dicke.

115 Stück dito, von 17 Fuß Durchschnitts-Länge und 12 bis 18 Zoll Dicke.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Drei elegante braune große Wagenpferde (englisirt) und auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 913. zum Verkauf.

31. Für Damen! **Bournousse** und **Camelot-Mäntel** in den allerneuesten Façons, sauber und dauerhaft gearbeitet, erlasse ich zu recht sehr billigen Preisen.

M. Löwenstein,
Langgasse № 396.

32. **F. W. Bolle, Herren-Garderobe-Fabrikant aus Berlin, Brüderstraße № 7.**
empfiehlt einem geehrten Publiko zu diesem Dominik sein wohl assortirtes Lager von Herren-Garderobe-Artikeln, bestehend in den neuesten und modernsten Cravatten für Civil und Militair, Atlas-Shlips, Shawls und Tüchern, auch eine große Auswahl wollener und seidener Westenstoffe in den neuesten französischen Mustern, so wie feine Wäsche in Chemisetts, Halskragen und Manschetten, Handschuhe in Glacee, Leder und Seide, auch empfehle ich eine Parthie ächte Schweidnitzer weiße Waschhandschuhe, Hosenträger in allen Gattungen, besonders das Feinste in seidenen, Gummi- und wildledernen Trägern, ächt ostindische 6/4 große Taschentücher in den neuesten Mustern, ächte Schweitzer Tücher und eine Parthie sehr schöne Rips-Halstücher, und verspreche ich die reellste Bedienung und die billigsten Preise. Mein Stand ist wie bekannt in den Langenbuden, vom Hohenthor die erste rechts, an meiner Firma zu erkennen.

33. **Corsett-Anzeige für Damen.**
Die Schnürleib-Fabrik von J. Schultze aus Berlin,
empfiehlt auch zu diesem Dominik allen geehrten Damen ihr Lager von vorzüglich gut u. bequem sitzenden Corsetts nach den neuesten pariser Façons, mit u. ohne Elastizität, als: Corsetts augenblicklich auf und zu zu machen, Tanz- u. Reit-Corsetts, dergleichen auch für Damen in andern Umständen, Corsetts zum Selbstschnüren und Selbstnähren, Negligee-Leibchen mit und ohne Elastizität, Kinder-Corsetts in allen Größen, Leibbinden für Damen u. Kinder, zur Gradhaltung des Körpers statt des Wickelbandes, und Gradhalter.

Der Verkauf ist Langgasse № 538., das 3te Haus von der Wollwebergasse bei Herrn Birnbaum.

34. Sein durch neue Zusendungen aufs Reichhaltigste assortirtes Lager Deutscher und **Pariser Tapeten, Bordüren,** Plafonds ꝛc., in den neuesten Desseins, so wie **Rouleaux und Fenster-Vorsetzer,** in allen Größen und Sorten, empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

35. Von ächter 6½=viertel br. **Creas=Leinwand** in allen №, sächsischen rein leinen **Damast= und Zwillich=Tischgedecken** à 6, 12, 18 u. 24 Serv., Handtüchern, Thee=, Kaffee= und Credenz=Servietten, empfing neue Zusendungen Ferd. Niese, Langgasse № 525.

36. **Pferdehaar= und Seegras=Matratzen,** so wie beste gesottene Pferdehaare, empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

37. Ein sehr eleganter Kinderwagen mit Verdeck ist zu verkaufen Faulengasse № 1048.

38. Eine große Auswahl **schöner u. seltener Muscheln,** sowie einige Sammlungen **schöner Schmetterlinge,** empfiehlt zu sehr billigen Preisen, **J. E. Neumann, Langgasse 534.**

39. Eine noch brauchbare Droschke steht im Reitstall bei Hrn. Loß zum Verkauf.

40. Beste holl. Heeringe a 1 und 1½ Sgr. pro Stück, empfiehlt Carl F. R. Stürmer.

41. Aechte junge **Hühnerhunde,** vorzügl. Race, schön gezeichnet, sind zu verkaufen kl. Wollwebergasse № 2002.

42. 20 Reit= und Wagenpferde, litthauischer Race, stehen zum Verkauf Langgarten № 240.

43. Diverse fremde ächte ätherische Oele, als Pfeffermünz=, Bergamott=, Citronen=, Pommeranzen=, Apfelsinen=, Anis=, Kümmel= und Fenchel=Oel, ächten ital. Marasquin, feinen Schweitzer Absinthe, franz. Ananas, Vanillen, Rosen, Orangenblüthe, Pfeffermünz und Curacao-Liqueur, ächten paris. Estragon, Capern, Anschovies und Trüffel=Senf, Londoner Pickels, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

44. Alten wurmstichigen Varinas in ganzen Rollen a ℔ 17 Sgr., ausgewogen a ℔ 18 Sgr., feinen Portoriko in Rollen a ℔ 10 Sgr., geschnittenen Portoriko 8 Sgr. a ℔, Cigarren=Canaster a 6 Sgr., so wie ein sortirtes Lager von Bremer Cigarren empfiehlt Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse № 103.

45. Ein leichter einspänniger Halbwagen und ein Korbwagen mit Verdeck, beide noch gut erhalten, stehen beim Sattlermeister Schulz, Fleischergasse № 152. billig zum Verkauf.

46. Starke **Bier= Rum= und Fruchtflaschen,** empfiehlt billigst Joh. Skoniecki, Breitgasse № 1202.

47. Ein noch wenig gebrauchter Hollsteiner Stuhlwagen, mit Verdeck, steht bei Herrn F. W. Ludwig, Holzgasse No. 10., zum Verkauf.

Edictal-Citation.

48. Folgende Documente sind nach Aussage der Interessenten verloren gegangen:
1) die Schuld-Urkunde der Johann und Eleonore geb. Andreas Eppschen Eheleute de dato Elbing den 14. Februar 1840 über 166 Rthlr. 20 Sgr., dargeliehen von dem Einsaaßen Franz Wiens zu Krebsfelde, nebst annectirtem Hypothekenschein vom 29. Mai 1810 über die Eintragung der qu. 166 Rthlr. 20 Sgr. für Franz Wiens auf dem Grundstücke D. XIX. 14.
2) Die Schuld-Urkunde der Johann und Eleonore geb. Andreas Eppschen Eheleute de dato Elbing den 14. Februar 1810 über 1666 Rthlr. 20 Sgr., dargeliehen von dem Einsaaßen Jacob Andreas zu Fürstenauerfelde, nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein über die für Jacob Andreas auf dem Grundstücke D. XIX. № 14. erfolgte Eintragung, ferner nebst annectirter Quittung des Jacob Andreas über 185 Rthlr. 10 Gr. vom 26. Januar 1811, nebst annectirter in Sachen Wiebe, Andreas, verlautbarter Verpfändungs-Urkunde des Jacob Andreas vom 23. Juni 1815, wonach die für ihn noch eingetragenen 1481 Rthlr. 30 Gr. dem Erblasser Abraham Wiebe für dessen Forderung von 1000 Rthlr. verpfändet worden und nebst annectirtem Hypothekenschein vom 30. September 1816 über diese auf dem Grundstücke D. XIX. eingetragene Verpfändung.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten bereits quittirten Forderungen und die darüber ausgefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf

den 26. August c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht hiedurch vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens die aufgebotenen Documente für amortisirt erklärt und die Forderungen im Hypothekenbuche D. XIX. werden gelöscht werden.

Elbing, den 24. März 1841.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 28. Juli gesegelt.

Hoffnung — J. M. Kell — Stevens — Kreide Hausmann.
Elisabeth — J. F. Schmidt — Petersburg — Stückgut — Rheederei.
Nordstern — M. F. Harwig — Ballast. Ordre.
Harmonie — F. Habeck — Kopenhagen — —
Lilly — J. Taggert — Horsens — —
Patriot — W. Gray — Bridport — —
Elise — J. P. Radloff — Greifswald — —
Betsy & James — J. Sibett — Newcastle — Kohlen —

Wind W. S. W.